

Bürgerstiftung Bremen-Nord

Die Bürgerstiftung Bremen, 2002 errichtet und 2003 in Betrieb gegangen, hat eine „Schwester“ bekommen: Die Bürgerstiftung Bremen-Nord wurde 2005 gegründet und hat sich im Herbst 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt. Rechtlich handelt es sich um eine Treuhandstiftung in der Verwaltung der Franz Peter Neelmeyer Stiftung. Angeregt und in Gang gesetzt wurde die Bürgerstiftung Bremen-Nord von Mitgliedern des Rotary Clubs Bremen-Vegesack. Vegesack und die anderen beiden nordbremischen Stadtteile Blumenthal und Burglesum bilden die räumliche Dimension der Stiftung. Damit greift sie bewusst auch eine historische Perspektive auf, da diese Stadtteile einst selbstständige (preußische) Gemeinden waren.

Ziel der Bürgerstiftung Bremen-Nord ist die Stärkung des Bürgersinns und die Förderung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, die von Bürgerinnen und Bürgern zum Nutzen aller in diesen nordbremischen Stadtteilen getragen werden. Ein erstes größeres Projekt ist die Erhaltung des historischen Grabmals der Schiffbauer Familie Lange auf dem Vegesacker Friedhof. Der jährlich ausgelobte Bürgerpreis soll das ehrenamtliche Engagement zusätzlich unterstützen.

Der Kapitalstock der Bürgerstiftung Bremen-Nord beträgt gegenwärtig € 57.000,00. Verwaltet wird er von einem Kuratorium, das sich gegenwärtig aus Senator a.D. Jörg Kastendiek, Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Brinkmann sowie Ulrich Cosse, Mitglied des Vorstandes des Bankhauses Neelmeyer, zusammensetzt.

Zu erreichen ist die Bürgerstiftung Bremen-Nord c/o Bankhaus Neelmeyer, Am Markt 14-16, 28195 Bremen, Telefon 0421- 3603450, Email: info@buengerstiftung-bremen-nord.de, im Internet www.buengerstiftung-bremen-nord.de.

Beide Bürgerstiftungen haben eine enge Zusammenarbeit in Gestalt einer laufenden gegenseitigen Information über Projekte und ggf. gemeinsame Veranstaltungen verabredet.